



SEIT
1436

DAS GEDÄCHTNIS FRANKFURTS
INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE

Veranstaltungs- kalender

JANUAR BIS APRIL

2021



**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMEITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

AUSSTELLUNGEN & FÜHRUNGEN

VERLÄNGERT BIS 18. APRIL 2021

Bewegte Zeiten: Frankfurt in den 1960er Jahren

Frankfurt befand sich in den 1960er Jahren im Aufbruch: Auf den Straßen protestierten Frankfurter*innen für die 40-Stunden-Woche und Frieden auf der Welt, gegen die Notstandsgesetze und verkrustete Strukturen an Universitäten und in Schulen.

Doch das Jahrzehnt kennzeichnet weit mehr als nur Proteste: Großbauprojekte wie die Nordweststadt und die U-Bahn bestimmen bis heute das Bild der Stadt. Die boomende Wirtschaft zog Gastarbeiter*innen aus dem Süden Europas an. Vor Gericht standen die Täter von Auschwitz. Der Sport und Kennedys Besuch bewegten die Massen. Farbfernsehen und Musik, steigende Löhne und Massenproduktion sorgten für neue Freizeit- und Konsummuster. Die Schau zeichnet mit Fotos, Dokumenten, Filmen und Objekten aus den Archivbeständen ein facettenreiches Bild dieses bewegten Jahrzehnts.

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Eintritt: frei

Öffentliche Führungen

in der Sonderausstellung Bewegte Zeiten
mit dem Kurator Dr. Markus Häfner,
Dr. Kristina Matron oder Julia Wiegand M.A.

DONNERSTAG, 14. JANUAR 2021	18 UHR
SONNTAG, 7. FEBRUAR 2021	15 UHR
DIENSTAG, 9. MÄRZ 2021	18 UHR
SONNTAG, 11. APRIL 2021	15 UHR

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
6 €, ermäßigt 3 €, Dauer: 60 Minuten

Gruppenführung buchen

90 €, Dauer: 60 Minuten
Termin- und Buchungsanfragen: Tel. 069 212 379 18
oder www.stadtgeschichte-ffm.de/de/veranstaltungen/gebuchte-fuehrungen





AUSSTELLUNGEN & FÜHRUNGEN

VOM 27. APRIL 2021 BIS 13. FEBRUAR 2022

Abgelichtet! Stars in Frankfurt

Wir kennen sie als Leinwandhelden, Sportikonen, Musikvirtuosen, Wortkünstler, Kunstschaffende oder Erfinder. Kreative, sportliche, kulturelle oder wissenschaftliche Höchstleistungen machten sie zu Stars.

Die Ausstellung präsentiert Glanzstücke aus der Nachlass- und Fotosammlung des Instituts und erzählt Geschichten bekannter Persönlichkeiten, die aus Frankfurt stammten oder hier wirkten und auftraten. Treffen Sie auf Bernhard Grzimek, Claudia Schiffer, Otto Hahn, Marika Kilius, Albert Mangelsdorff, Sabrina Setlur, Liesel Christ, Kurt Halbritter, Michael Jackson, Birgit Prinz und viele mehr.

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

Eintritt: frei

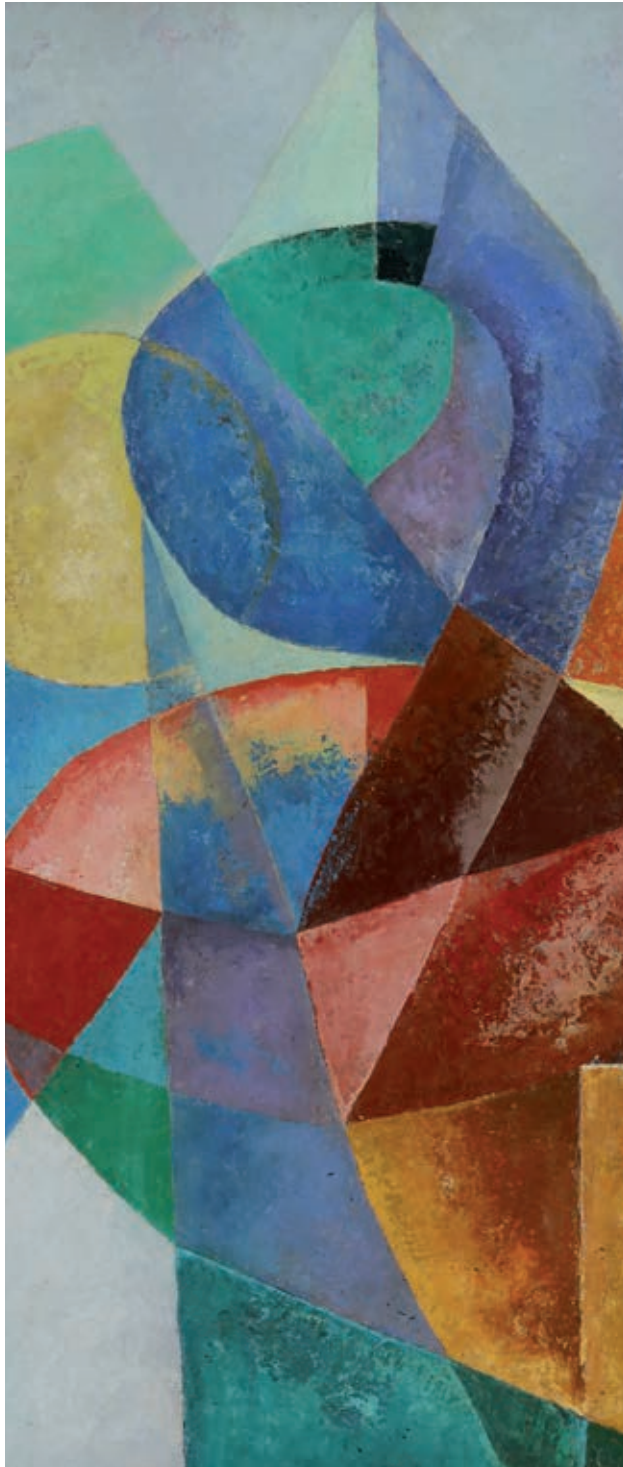
Gruppenführung buchen

90 €, Dauer: 60 Minuten

Termin- und Buchungsanfragen: Tel. 069 212 379 18

oder www.stadtgeschichte-ffm.de/de/veranstaltungen/gebuchte-fuehrungen





AUSSTELLUNGEN & FÜHRUNGEN

BIS 9. MAI 2021

Eberhard Steneberg: Zwischen allen Stühlen

Die Ausstellung zeigt eine Retrospektive der Werke des 1996 gestorbenen Malers aus der Sammlung Lambrette. 1914 in Weimar geboren, übersiedelte Steneberg 1947 in den Westen, wo er sich politische und geistige Freiheit für sein Schaffen erhoffte. 1951 ließ er sich in Frankfurt nieder und wirkte hier als freier Künstler und Kunsthistoriker.

Mit seiner abstrakten Malerei orientierte sich Steneberg an Robert Delaunay und den Bauhauskünstlern, er nutzte Techniken von Lyonel Feininger – und schuf einen eigenen, faszinierenden Stil, mit leuchtenden Farben und einem Gegen- und Nebeneinander von unterschiedlichen Elementen. Die Abstraktion schützte sein Œuvre vor politischen oder ideologischen Zuschreibungen, aber unpolitisch war es nicht. Die Ausstellung bietet Gelegenheit, den Frankfurter Künstler (erneut) zu entdecken.

Ort: Karmeliterkloster, Foyers

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

Eintritt: frei

Öffentliche Führungen

in der Sonderausstellung Steneberg
mit dem Kunsthistoriker Pascal Heß M. A.

SAMSTAG, 20. FEBRUAR 2021

15 UHR

SAMSTAG, 3. APRIL 2021

15 UHR

Ort: Karmeliterkloster, Foyers

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

6 €, ermäßigt 3 €, Dauer: 60 Minuten

Gruppenführung buchen

90 €, Dauer: 60 Minuten

Termin- und Buchungsanfragen: Tel. 069 212 379 18

oder www.stadtgeschichte-ffm.de/de/veranstaltungen/gebuchte-fuehrungen

AUSSTELLUNGEN & FÜHRUNGEN

DAUERAUSSTELLUNG

Jörg Ratgeb (um 1480–1526): Die Wandbilder im Karmeliterkloster

Seine herausragende kunsthistorische Bedeutung erhielt das mittelalterliche Karmeliterkloster durch die Wandmalereien des schwäbischen Malers Jörg Ratgeb (um 1480–1526). Er und seine Werkstatt schmückten den gerade erweiterten Kreuzgang des Klosters mit der Heilsgeschichte und das Refektorium mit Motiven der Ordensgeschichte aus.

In einer Dauerausstellung werden diese bedeutenden vorbarocken Wandgemälde einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Ein Audioguide ermöglicht die eigenständige Beschäftigung mit diesem Kulturschatz Frankfurts. Die Führung stellt die historischen und kunsthistorischen Aspekte der Wandgemälde in den Mittelpunkt. Die für heutige Betrachter vielfach unverständliche Ikonografie der beeindruckenden Gemälde wird ausführlich erläutert, sodass die Bilder zum Sprechen gebracht werden.

Ort: Karmeliterkloster, Kreuzgang und Refektorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Eintritt: frei

Öffentliche Führungen

zu historischen und kunsthistorischen Aspekten der Ratgeb-Wandgemälde mit Sabine Mannel M. A. oder Silke Wustmann M. A.

SONNTAG, 17. JANUAR 2021	15 UHR
SONNTAG, 21. FEBRUAR 2021	15 UHR
SONNTAG, 21. MÄRZ 2021	15 UHR
SONNTAG, 18. APRIL 2021	15 UHR

Ort: Karmeliterkloster, Kreuzgang und Refektorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
6 €, ermäßigt 3 €, Dauer: 60 Minuten

Gruppenführung buchen

90 €, Dauer: 60 Minuten
Termin- und Buchungsanfragen: Tel. 069 212 379 18
oder www.stadtgeschichte-ffm.de/de/veranstaltungen/gebuchte-fuehrungen



AUSSTELLUNGEN

BIS 11. APRIL 2021

Syrien – Fragmente einer Reise. Fragmente einer Zeit

Ort: Karmeliterkloster, Refektorium
Veranstalter: Archäologisches Museum Frankfurt
7 €, ermäßigt 3,50 €
montags geschlossen

DAUERAUSSTELLUNG

Die Paulskirche: Symbol demokratischer Freiheit und nationaler Einheit

Ort: Paulskirche, Paulsplatz 11
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte / Hauptamt
und Stadtmarketing
Eintritt: frei
Öffnungszeiten: Mo–So 10–17 Uhr

REGELMÄSSIGE FÜHRUNGEN

Von Bettelmönchen, Stiftern und Klostermauern

Öffentliche Führungen zu Archäologie und Geschichte
von Karmeliterkirche und -kloster

SAMSTAG, 6. FEBRUAR 2021 15 UHR
SAMSTAG, 6. MÄRZ 2021 15 UHR

Treffpunkt: Archäologisches Museum, Foyer
Veranstalter: Archäologisches Museum Frankfurt
7 €, ermäßigt 3,50 €, Dauer: 90 Minuten

Gruppenführung buchen (bis max. 10 Personen)

90 €, Dauer: 90 Minuten
Termin- und Buchungsanfragen: Tel. 069 212 393 44
oder fuehrungen.archaeologie@stadt-frankfurt.de

VORTRÄGE

MONTAG, 18. JANUAR 2021 18 UHR

Die Wandbilder von Hans Thoma in der Frankfurter Villa Gerlach: ein Restitutionsfall

in der Reihe „Kulturgüter, Provenienzen und
Restitution: aus Frankfurter Museen, Sammlungen
und Haushalten“

Referent: Dr. Christoph Andreas, Frankfurt am Main
Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Veranstalter: Gesellschaft für Frankfurter
Geschichte e.V. (GFG) / Institut für Stadtgeschichte
4 €, ermäßigt 3 €, frei für GFG-Mitglieder

MONTAG, 22. FEBRUAR 2021 18 UHR

Schwierige Dinge – NS-Raubgut in Privathaushalten. Ein Stadtlabor-Projekt des Historischen Museums Frankfurt

in der Reihe „Kulturgüter, Provenienzen und
Restitution: aus Frankfurter Museen, Sammlungen
und Haushalten“

Referent*innen: Dr. Angela Jannelli und
Gottfried Kößler, beide Frankfurt am Main
Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Veranstalter: Gesellschaft für Frankfurter
Geschichte e.V. (GFG) / Institut für Stadtgeschichte
4 €, ermäßigt 3 €, frei für GFG-Mitglieder

MONTAG, 15. MÄRZ 2021 18 UHR

Von Frankfurt in die Welt: Einblicke in die Sammlungen Koch und Floersheim

in der Reihe „Kulturgüter, Provenienzen und
Restitution: aus Frankfurter Museen, Sammlungen
und Haushalten“

Referentinnen: Maike Brüggemann, Frankfurt am Main,
und Isabel von Klitzing, Kronberg und Dakar
Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Veranstalter: Gesellschaft für Frankfurter
Geschichte e.V. (GFG) / Institut für Stadtgeschichte
4 €, ermäßigt 3 €, frei für GFG-Mitglieder



VORTRÄGE

MONTAG, 22. MÄRZ 2021

18 UHR

„Der Krieg ist aus!“ Vor 76 Jahren – Kriegsende in Frankfurt am Main

Nachholtermin – in der Reihe
„Beiträge zum Nationalsozialismus“

Referent: Dr. Thomas Bauer,
Institut für Stadtgeschichte

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

4 €, ermäßigt 3 €

FREITAG, 16. APRIL 2021

18 UHR

Frankfurt und die NS-Prozesse: Öffentliche Reaktionen auf die Verbrechen

Nachholtermin – im Begleitprogramm zur
Ausstellung „Bewegte Zeiten: Frankfurt in den
1960er Jahren“ und in der Reihe „Beiträge zum
Nationalsozialismus“

Referentin: Dr. Katharina Rauschenberger,
Fritz Bauer Institut

Ort: Karmeliterkloster, Refektorium

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

4 €, ermäßigt 3 €

MONTAG, 19. APRIL 2021

18 UHR

Provenienzforschung an der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg: eine Zwischenbilanz

in der Reihe „Kulturgüter, Provenienzen und
Restitution: aus Frankfurter Museen, Sammlungen
und Haushalten“

Referent*innen: Dr. Matthias Jehn und Maria Nüchter,
beide Frankfurt am Main

Ort: Karmeliterkloster, Refektorium

Veranstalter: Gesellschaft für Frankfurter

Geschichte e.V. (GFG) / Institut für Stadtgeschichte

4 €, ermäßigt 3 €, frei für GFG-Mitglieder

ARCHIVPÄDAGOGIK

TERMINE NACH VEREINBARUNG

Begleitprogramm zur Ausstellung
„Bewegte Zeiten: Frankfurt in den 1960er Jahren“

Bewegte Zeiten mal anders: Schüler*innen-Führung

Wie gestaltet man eine Ausstellungsführung möglichst spannend und interessant? Dieser Herausforderung können sich Schulklassen im Rahmen der Ausstellung „Bewegte Zeiten“ stellen. In Gruppen erarbeiten die Schüler*innen die Inhalte der Ausstellung und führen dann selbstständig.
Dauer: ca. 180 Minuten

Blitzlichter: Die 1960er aus Schülersicht

Was bewegte die Schüler*innen in den 60er Jahren und welche der großen Themen spiegelten sich in ihren Schülerzeitungen wider? Anhand von Originalzeitungen begegnen die Schüler*innen auf Augenhöhe den Gedanken ihrer Vorgänger*innen. Sie lernen dabei Aufgaben und Tätigkeiten des Archivs kennen.
Dauer: ca. 120 Minuten

Der Bienenkorb-Gazette-Fall sorgt 1967 für Furore

Die Umfrage der Schülerzeitung Bienenkorb-Gazette über Sexualaufklärung und eigene Erfahrungen unter ihren Mitschüler*innen entfachte eine deutschlandweite Diskussion über die damaligen Aufklärungsbemühungen. In verschiedenen Originaldokumenten beschäftigen sich die Schüler*innen mit dem Skandal selbst sowie mit dem Reformbedarf von Bildung und Erziehung in den späten 1960er Jahren.
Dauer: ca. 120 Minuten

Zielgruppe: Schulklassen ab 9. Jahrgangsstufe
Workshopleiterinnen: Manuela Murmann und Julia Wiegand M. A., beide Institut für Stadtgeschichte
Ort: Karmeliterkloster, Parlatorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Für Schulklassen kostenfrei

Terminvereinbarung und Anmeldung mind. 2 Wochen vorab unter info.amt47@stadt-frankfurt.de.

LESEEULE

„Bücher im Archiv“ – Führung und Mitmachstationen

Im Archiv sehen viele Bücher anders aus als im Bücherregal oder in einer Bibliothek. Wer hat sie geschrieben? Was steht darin? Welche Materialien sind verwendet? Außerdem geht es um besondere Bücher und solche, vor denen Kinder geschützt werden sollten oder die vernichtet wurden. Zum Abschluss entstehen ein eigenes Büchlein und ein Lesezeichen.

DIENSTAG, 23. MÄRZ 2021	10 UHR
MITTWOCH, 24. MÄRZ 2021	10 UHR
DIENSTAG, 13. APRIL 2021	10 UHR
MITTWOCH, 14. APRIL 2021	10 UHR
SONNTAG, 2. MAI 2021	14 UHR
DIENSTAG, 4. MAI 2021	10 UHR
MITTWOCH, 5. MAI 2021	10 UHR

Zielgruppe: Grundschulgruppen
und Familien mit Kindern
Workshopleiterin: Manuela Murmann,
Institut für Stadtgeschichte
Ort: Karmeliterkloster, Parlatorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
3 € pro Person, Dauer: ca. 120 Minuten

Anmeldung mind. 2 Wochen vorab unter
info.amt47@stadt-frankfurt.de.





VHS-KURS

MONTAG, 15. FEBRUAR 2021	18 UHR
MONTAG, 22. FEBRUAR 2021	18 UHR
MONTAG, 1. MÄRZ 2021	18 UHR
MONTAG, 8. MÄRZ 2021	18 UHR

Mit Kriminalakten alte Schriften lesen lernen: Einführung in die Paläographie des 19. Jahrhunderts

Sie möchten lernen, alte Schriften zu lesen? Dann bietet Ihnen dieser Kurs einen Einstieg anhand von Originalquellen aus dem Institut für Stadtgeschichte. Nach einer allgemeinen Einführung in die Paläographie beginnen wir mit einfachen Dokumenten des 19. Jahrhunderts. Anhand von Bittschriften Frankfurter Bürger an den Senat erlernen Sie erste Grundlagen. Anschließend lesen wir gemeinsam eine „Criminal“-Akte zu einem Raubmord im Jahr 1846. Möglicherweise finden wir bei der Aktenlektüre sogar gemeinsam heraus, wer der Mörder war.

Workshopleiterin: Dr. Alexandra Lutz,
Institut für Stadtgeschichte
Ort: Karmeliterkloster, Parlatorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte /
Volkshochschule Frankfurt am Main
36 €, Dauer: jew. 90 Minuten
Anmeldung: vhs.frankfurt.de oder Tel. 069 212 715 01

Bildnachweis

Titel: Kriegszerstörte Alte Oper im Winter 1968, Wiedereröffnung 1981
(ISG FFM, S7C 2005 Nr. 310, K. Weiner)

S. 2/3: John F. Kennedy in Frankfurt, 25. Juni 1963 (ISG FFM, S7Z Nr. 1963-196, K. Weiner) / S. 4: Hannelore Elsner und Til Schweiger bei Dreharbeiten zu „Die Kommissarin“ in der Leipziger Straße, 1994 (ISG FFM, S7FR Nr. 15257, A. Ungarisch) / S. 5: Claudia Schiffer mit Elton John in der Festhalle, 1993 (ISG FFM, S7FR Nr. 20012, J. Günther) / S. 6: Eberhard Steneberg, Der Turm, 1958 (Foto: U. Dettmar) / S. 9: Motiv aus der Ausstellung Jörg Ratgeb (Foto: U. Dettmar) / S. 12: Gls der 5. US-Infanteriedivision in der Berger Straße, 29. März 1945 (ISG FFM, S7Z Nr. 1945-24) / S. 15: Grundsulgruppe bei einer Führung durch die Bibliothek (ISG FFM) / S. 16: Ausschnitte aus ISG FFM Best. H.15.33 (Criminalia) Nr. 12106 und ISG FFM Best. H.02.01 (Bürgermeisterbücher) Nr. 326.

Sämtliche Abbildungen soweit nicht anders angegeben:
© Institut für Stadtgeschichte

DAS KARMEILTERKLOSTER

Im alten Stadtkern der europäischen Finanzmetropole liegt das Karmeliterkloster. Es handelt sich um die einzige erhaltene mittelalterliche Klosteranlage in Frankfurt am Main. Ihre Ursprünge reichen bis in die Mitte des 13. Jahrhunderts zurück.

Architektonischer Mittelpunkt der Anlage ist die Kirche St. Maria, die 1431 ihr heutiges spätgotisches Aussehen erhielt. Die im Norden anschließenden Klosterbauten stammen aus den Jahren 1460 bis 1520. Von herausragender kunsthistorischer Bedeutung sind die Wandmalereien des schwäbischen Malers Jörg Ratgeb, die dieser von 1514 bis 1523 im Auftrag der Karmeliter in Kreuzgang und Refektorium, dem ehemaligen Speisesaal der Mönche, ausführte. Die Darstellungen der Ordens- und der Heilsgeschichte gelten als die bedeutendsten vorbarocken Wandmalereien nördlich der Alpen.

Die Klosterbauten beherbergen seit 1959 das Stadtarchiv, 1992 in Institut für Stadtgeschichte umbenannt. Die Kirche ist heute Teil des in den Jahren 1987 bis 1989 errichteten Archäologischen Museums.

Kirche, Kreuzgang und Garten, Refektorium und Dormitorium stehen der Öffentlichkeit für Veranstaltungen wie Vorträge, Konzerte, Symposien oder Ausstellungen zur Verfügung und können auch angemietet werden.



INFO & ÖFFNUNGSZEITEN

Institut für Stadtgeschichte im Karmeliterkloster

Ausstellungen

Regulär: Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa&So 11–18 Uhr

Von 9. Dezember 2020 bis 11. April 2021

Mo & Di 10–18 Uhr, Mi 10–20 Uhr, Do–So 10–18 Uhr

Ausstellung des AMF montags geschlossen

Öffnungszeiten an den Feiertagen:

1. Januar 2021: geschlossen

2. April (Karfreitag): geschlossen

3. April, 4. April (Ostersonntag) und 5. April: geöffnet

www.stadtgeschichte-ffm.de

Institut für Stadtgeschichte samt Lesesaal

Mo–Fr 8.30–17 Uhr, an Feiertagen geschlossen

Tel. 069 212 379 14 (Lesesaal)

Gesellschaft für Frankfurter Geschichte e.V.

Do 14–17 Uhr, Tel. 069 28 78 60, Fax 069 28 78 60

info@geschichte-frankfurt.de

www.geschichte-frankfurt.de

Archäologisches Museum Frankfurt (AMF)

Di & Do–So 10–18 Uhr, Mi 10–20 Uhr,

montags geschlossen

www.archaeologisches-museum-frankfurt.de

Einschränkungen durch Corona

Im Zuge der Corona-Pandemie sind kurzfristige Terminverschiebungen oder Absagen von Veranstaltungen möglich. Es finden die zum jeweiligen Termin geltenden Hygiene-, Abstands- und Registrierungsregelungen Anwendung. Aus Hygiene- und Sicherheitsgründen kann nur eine beschränkte Anzahl von Plätzen angeboten werden. Im Einzelfall muss leider der Zugang zum Veranstaltungsraum gesperrt werden. Während der Corona-Pandemie besteht die Möglichkeit, online Plätze vorab zu reservieren. Bitte informieren Sie sich im Vorfeld zu den Veranstaltungen auf www.stadtgeschichte-ffm.de.

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE
IM KARMELITERKLOSTER

Münzgasse 9
60311 Frankfurt am Main
Tel. 069 212 384 25
Fax 069 212 307 53
info.amt47@stadt-frankfurt.de

www.stadtgeschichte-ffm.de

 [isg_frankfurt](#) /   [isgfrankfurt](#)

Öffnungszeiten

Lesesaal
Mo–Fr 8.30–17 Uhr

Ausstellungen
Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa & So 11–18 Uhr

Bis 11. April 2021
Mo & Di 10–18 Uhr, Mi 10–20 Uhr, Do–So 10–18 Uhr

Die Öffnungszeiten an Feiertagen finden Sie
unter www.stadtgeschichte-ffm.de

U-Bahnen

Willy-Brandt-Platz (U1–U5, U8)
Dom/Römer (U4/U5)

Straßenbahnen

Karmeliterkloster (Linien 11, 12 und 14)

Parkhäuser

Kaiserplatz (Bethmannstraße)
Hauptwache (Kornmarkt)
Dom/Römer (Domstraße)

Foyer / Kasse Karmeliterkloster

Tel. 069 212 384 25



**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMELITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

MU
MUSEUMS
UFER